

## Bedeutet Künstliche Intelligenz das Ende der menschlichen Arbeit?

Diese Ausarbeitung beschäftigt sich mit der Fragestellung, ob die fortschreitende Entwicklung und Verbesserung von Künstlicher Intelligenz (KI), in letzter Konsequenz dazu führt, dass menschliche Arbeit überflüssig wird. Auf Basis dieser Ergebnisse sollen die Auswirkungen auf menschliche Gesellschaften erörtert und bewertet werden. Den Kern der Ausarbeitung bildet dabei die Analyse und gedankliche Weiterführung der Kernpunkte des Artikels „Artificial Intelligence And The End Of Work“ [1].

In der Diskussion um künftige Einsatzgebiete der KI wird häufig die Unterstützung des menschlichen Arbeitens in den Vordergrund gestellt, wobei ein großer Teil der Anwendungsbereiche der KI letztlich darauf abzielt es zu ersetzen. Toews spricht von einem inflationär gebrauchtem, aber zutiefst fehlleitendem, Narrativ, dass durch diese Erzählung aufgebaut wird. Dieses sprachliche Bild findet sich auch in anderen Formen wieder, so wird im Abschlussbericht der Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages [2] wiederholt die Bedeutung von „menschenzentrierten“ KIs, Robotik Anwendungen und Entwicklungsmöglichkeiten [2, S. 31,106,330] hervorgehoben. Toew beschreibt den Einsatz dieses Narratives als eine Möglichkeit das menschliche Kontrollbedürfnis über seine Umwelt aufrechtzuerhalten und KI als eine Art weiteres Werkzeug zu betrachten, dass menschliche Arbeit unterstützend begleiten kann.

Dass ein breiter Einsatz immer komplexerer Künstlicher Intelligenz letztlich zu einer Substitution menschlicher Arbeiter in vielen Bereichen führt, ist dahingegen mit Ängsten verbunden. So befürchten nach einer Befragung des Branchenverbandes bitkom etwa zwei Drittel der Beschäftigten den Verlust von Arbeitsplätzen [3]. Eine Studie der Oxford Universität kommt zu dem Schluss, dass 47 Prozent der amerikanischen Beschäftigten innerhalb der nächsten 2 Jahrzehnte ein hohes Risiko des Jobverlusts durch weiterentwickelte Technologien haben [4, S.36ff.] Wie Toews ausführt ist in vielen Bereichen ab einer bestimmten Leistungsfähigkeit von KI Systemen der Einsatz, bzw. die Beschäftigung von Menschen nicht mehr effizient. Unter diese Kategorie fallen Lastwagen- und Taxifahrer, Kreditsachbearbeiter, oder gar komplexe Berufe, wie z.B. Radiologen [1, S. 4f.; 4 ;5]. In all diesen und auch weiteren Bereichen macht eine weitere Beschäftigung menschlicher Arbeiter

wirtschaftlich dann keinen Sinn mehr, sie werden im besten Falle noch vereinzelt als hoch spezialisierte Fachkräfte benötigt, um in Notsituationen eingreifen zu können.

Auf der anderen Seite ist zu betrachten, dass durch den Einsatz von KI auch neue Jobgelegenheiten entstehen [6]. Diese Jobs finden sich häufig im Bereich des Controllings, der Entwicklung und künstlerischen, sowie sozialen Berufen. Ob insgesamt gesehen mehr Jobs entstehen, als vernichtet werden kann dabei nicht seriös vorausberechnet werden, da sich die KI immer weiterentwickelt und auch immer tiefer in kreative Berufe eindringt. Genannt seien hier beispielsweise GPT-3, dass einfache Programmieraufgaben selbstständig auf Basis einer textuellen Beschreibung ausführen kann [7], und Deepdub, eine KI zur Filmsynchronisation [8].

Unbestreitbar ist jedoch, dass der Großteil der wegfallenden Jobs im niedrig qualifizierten Bereich liegt. Dem hier entlassenen Personal sollen nach Wunsch der Enquete-Kommission niedrigschwellige Weiterbildungsmöglichkeiten, oder Umschulungen in, auf absehbare Zeit nur von Menschen ausführbare, Tätigkeiten, z.B. im Sozialwesen als Pflege-, Lehr-, und Erziehungskräfte geboten werden [2, S. 300ff.].

Der breite Einsatz der KI eröffnet einer Gesellschaft nach Toews die Möglichkeit eines Einstiegs in eine Post-Arbeits Welt. Im utopischen Sinne können repetitive, monotone, gesundheitsschädliche Arbeiten automatisiert, sowie die Grundversorgung der Menschheit mit Ressourcen und Gütern gewährleistet werden. Dem Einzelnen bietet sich hierdurch die Chance nicht mehr arbeiten zu müssen, sondern sich auf die eigene Kreativität, Entdeckungslust, familiäre und freundschaftliche Beziehungen zu konzentrieren. Damit diese Utopie nicht nur für die wenigen Besitzer der KI-Firmen, Produktionsmittel und Kapitalgesellschaften real wird schneidet Toews den Bereich des Bedingungslosen Grundeinkommens an, dass diese Freiheiten allen Menschen einer Gesellschaft ermöglichen würde. Eine Diskussion über die Vor- und Nachteile und der Finanzierbarkeit eines solchen Grundeinkommens soll hierbei außen vorgelassen werden.

Abschließend kann festgestellt werden, dass der Einsatz von KI große Chancen, als auch Risiken bereithält. In vielen Bereichen kann der Mensch perspektivisch überflüssig werden, aber mit den richtigen Rahmensetzungen kann dies zu neuen kreativen Blüten und einer Zeit neuer individueller Freiheit führen.

## References

- [1] R. Toews, "Artificial Intelligence And The End Of Work," *Forbes*, 16 Feb., 2021. <https://www.forbes.com/sites/robtoews/2021/02/15/artificial-intelligence-and-the-end-of-work/> (accessed: May 13 2021).
- [2] Enquete-Kommission Künstliche Intelligenz - Gesellschaftliche Verantwortung und wirtschaftliche, soziale und ökologische Potenziale, "Unterrichtung," in . Accessed: May 13 2021. [Online]. Available: <https://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/237/1923700.pdf>
- [3] "Die Menschen wollen KI – und haben auch Angst vor ihr," *Bitkom e.V.*, <time datetime="2020-09-28T09:30:00Z">Mo., 28 Sep. - 09:30</time>, <time datetime="2020-09-28T09:30:00Z">Mo., 2020 - 09:30</time>. <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Die-Menschen-wollen-KI-und-haben-auch-Angst-vor-ihr> (accessed: May 13 2021).
- [4] "The Future of Employment: How susceptible are jobs to computerisation?," *Oxford Martin School*, 01 Sep., 2013. <https://www.oxfordmartin.ox.ac.uk/publications/the-future-of-employment/> (accessed: May 13 2021).
- [5] A. Menn, "Künstliche Intelligenz: Mein Chef ist ein Computer," *Wirtschaftswoche*, 21 Nov., 2014. <https://www.wiwo.de/technologie/kuenstliche-intelligenz-mein-chef-ist-ein-computer/9829550.html> (accessed: May 13 2021).
- [6] P. Uhl, "„Künstliche Intelligenz schafft mehr Jobs“,“ *Industry of Things*, 18 Dec., 2018. <https://www.industry-of-things.de/kuenstliche-intelligenz-schafft-mehr-jobs-a-785949/> (accessed: May 13 2021).
- [7] F. Bussler, "Will The Latest AI Kill Coding? - Towards Data Science," *Towards Data Science*, 21 Jul., 2020. <https://towardsdatascience.com/will-gpt-3-kill-coding-630e4518c04d> (accessed: May 13 2021).
- [8] D. Takahashi, "Deepdub uses AI to localize voice dubbing for foreign language films," *VentureBeat*, 16 Dec., 2020. <https://venturebeat.com/2020/12/16/deepdub-uses-ai-to-localize-dubbing-for-foreign-language-films/> (accessed: May 13 2021).